AUSGABE 03/22

FEB

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 | EDITORIAL
„Schwierige Gemengelage“

03 | INTERVIEW
mit Martin Tauschke, SUNfarming GmbH: „Haben bislang immer Gewinne erwirtschaftet“

08 | ANLEIHEN-SPLITTER
reconcept, Ekosem-Agrar, Photon Energy, Hylea, Nabaltec

11 | IM FOKUS
paragon-Anleihe - CEO Klaus Dieter Frers im Gespräch: „Denken an einen höheren Kupon“

15 | KOLUMNE
von Carsten Peter, Quirin Privatbank AG: „Kapitalmärkte im Bann der Zinsentwicklung“

17 | NEUEMISSIONEN

18 | ONLINE NEWS

19 | PARTNER

20 | IMPRESSUM

„SCHWIERIGE GEMENGELAGE“

Ein möglicher militärischer Konflikt zwischen Russland und der Ukraine überschattet derzeit die weltpolitische Nachrichtenlage und somit auch die Entwicklung auf den Kapitalmärkten. Steigende Nervosität der Anleger und fallende Kurse sind in nahezu allen Marktsegmenten zu beobachten – so rauschte der DAX in den letzten Tagen deutlich unter die 15.000-Punkte-Marke. Neben dem möglichen Kriegsszenario gibt es mit der gegenwärtigen Zinspolitik und den damit verbundenen steigenden Zinsen noch ein weiteres übergeordnetes Thema mit erheblichem Einfluss auf die Finanzmärkte. Diesem widmet sich Carsten Peter von der Quirin Privatbank AG und versucht diesen „Wendepunkt am Kapitalmarkt“ für uns einzuordnen.

Blicken wir auf den KMU-Anleihemarkt – dort sind die eingangs erwähnten Themen noch nicht wirklich zu spüren, die meisten KMU haben noch mit den Folgen der Pandemie-Auswirkungen zu kämpfen. Spannend ist es dieser Tage etwa bei der paragon GmbH & Co. KGaA – das Technologie-Unternehmen plant die Laufzeit ihrer im Juli ▸

auslaufenden 50 Mio. Euro-Anleihe zu verlängern. Dem müssen die Gläubiger des Automobilzulieferers in einer zweiten Gläubigerversammlung am 10. März allerdings noch in ausreichendem Quorum zustimmen. Kein leichtes Unterfangen, zumal sich u.a. die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger gegen das Vorhaben des Unternehmens ausgesprochen hatte. Jetzt bewegt sich paragon womöglich auf die Anleger zu und möchte einige Anleihebedingungen zugunsten der Gläubiger ändern. Welche das sind und was die Ziele des Unternehmens sind, erklärt paragon-CEO Klaus Dieter Frers im Gespräch mit der Anleihen Finder Redaktion – IM FOKUS auf Seite 11.

Neue Anleihen

Die neue 5,00%-Anleihe der SUNfarming GmbH kann seit Montag dieser Woche über die Börse gezeichnet werden. Bis zum 10. März 2022 können interessierte Anleger die Solar-Anleihe ab einer Mindestzeichnungssumme von 1.000 Euro ordern. Die Anleihemittel dienen ausschließlich Solarprojekten in Deutschland. Wir haben mit Unternehmenschef Martin Tauschke über die Emissions-Hintergründe und die nunmehr zweite SUNfarming-Anleihe gesprochen – Seite 3. Nach der jüngst erfolgreichen Emission ihres Green Bonds II hat die reconcept Gruppe jetzt eine Projekt-Anleihe aufgelegt, die dem Erwerb und dem Betrieb eines Windparks dienen soll. Die Projektanleihe, die ab Juni an der Börse notieren wird, hat ein Volumen von bis zu 9 Mio. Euro und wird jährlich mit 4,25% verzinst.

Emittenten im Blickpunkt

Der russische Milchproduzent Ekosem-Agrar AG steht nach eigenen Angaben kurz vor der Finalisierung der noch ausstehenden Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020. Das Ekosem-Management hofft auf die Fertigstellung in den kommenden Wochen. Die in finanziellen Schwierigkeiten steckende Hylea Group S.A. und der gemeinsame Vertreter ihrer Anleihegläubiger haben einen M&A-Prozess für Teile der Gruppe initiiert, um die notwendigen finanziellen Mittel für eine Fortführung des operativen Geschäftsbetriebes des Paranuss-Produzenten zu sichern. Die Nabaltec AG hat in dieser Woche erfolgreich ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 90 Mio. Euro im Rahmen einer Privatplatzierung platziert und die Photon Energy N.V. freut sich über einen Rekordumsatz im vierten Quartal 2021 – mehr zu diesen Themen in unserem ANLEIHEN-SPLITTER auf Seite 8. Weitere Emittenten-Nachrichten, neue Anleihen-Barometer sowie die Aktualisierung unseres Musterdepots-Spiels finden Sie zudem wie gewohnt in unseren ONLINE NEWS.

Anzeige

Wir beraten den deutschsprachigen Mittelstand bei Alternativ- und Kapitalmarktfinanzierungen: unabhängig, individuell und nachhaltig.

Für jeden Einzelfall erarbeiten wir eine Lösung, die auf den individuellen Finanzierungsbedarf zugeschnitten ist, ohne die unternehmerische Unabhängigkeit einzuschränken.

Wir unterstützen Sie in entscheidenden finanziellen Momenten und liefern:
- Schnelle und kurze Entscheidungswege
- Eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit
- Unabhängige Beratung
- Aktuelle Kenntnisse über den Markt für Unternehmensfinanzierungen
- Ausgebautes Investorennetzwerk
- Erfahrenes Kapitalmarktteam mit über 100 Mio. platziertes Volumen in über 8 (voll platzierten) Anleihen seit Gründung im August 2019

LEWISFIELD Deutschland GmbH

Marc Speidel
Geschäftsführer

Lewisfield Deutschland GmbH
Danziger Straße 64
10435 Berlin
+49 3044 3361 58
info@lewisfield.de
www.lewisfield.de

hep – 6,50 % – Green Bond – EUR 25 Mio. – Mai 2021

SUNFARMING – 5,50 % – Inhaberschuldverschreibung – EUR 10 Mio. – November 2020

reconcept GREEN GLOBAL INVESTMENTS – 6,25 % – Aufstockung – bis zu EUR 17,5 Mio. – Januar 2022

„ERWIRTSCHAFTEN SEIT UNTERNEHMENSGRÜNDUNG IM JAHR 2004 DURCHGEHEND GEWINNE“

Interview mit Martin Tauschke, Geschäftsführer der SUNfarming GmbH

Seit Anfang dieser Woche ist die neue fünfjährige Anleihe 2022/27 (ISIN: DE000A3MQM78) der SUNfarming GmbH über die Börse bzw. über depotführende Banken zu bekommen. Die Solar-Anleihe hat ein Emissionsvolumen von bis zu 15 Mio. Euro und wird jährlich mit 5,00% p.a. (bei halbjährlicher Auszahlung) verzinst. Die Mittel sollen dabei in deutsche Solarprojekte investiert werden. Die Anleihen Finder Redaktion hat mit dem SUNfarming-Geschäftsführer Martin Tauschke über die Hintergründe der Emission und die weiteren Planungen des Unternehmens gesprochen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Tauschke, nach dem erfolgreichen Anleihe-Debüt im Jahr 2020 möchten Sie nun wieder über den Kapitalmarkt Geld einsammeln. Für welche Projekte sollen die neuen Anleihemittel in Höhe von bis zu 15 Mio. Euro konkret genutzt werden?

Martin Tauschke: Richtig, das Anleihe-Debüt verlief mit der Vollplatzierung sehr erfolgreich. Die neu zufließenden Mittel sollen in die Projektentwicklung und Vorfinanzierung zusätzlicher, ausschließlich deutscher Solarprojekte investiert werden. Im Fokus stehen dabei rund 20 Einzelprojekte in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Anleihen Finder: Warum ziehen Sie eine aufwendigere und teurere Anleihe dem herkömmlichen Bankkredit vor?

„Mit der Anleihe finanzieren wir die Projektentwicklung und -realisierung“

Martin Tauschke: Ein Bankkredit ist für die langfris- ▸

CREDIT: SUNEX SPRING GMBH

tige Projektfinanzierung auf Projektebene sicherlich die bessere Finanzierungsform. Wir finanzieren mit der Anleihe jedoch die Projektentwicklung und -realisierung – sind also einen Schritt vor der Langfristfinanzierung des errichteten Projektes. In diesem Zusammenhang legen wir Wert auf einen gesunden, diversifizierten Finanzierungsmix und dafür eignet sich eine Anleihe als wichtiger Baustein sehr gut. Nachdem wir bereits mit unserer voll platzierten Debütanleihe im Jahr 2020 sehr gute Erfahrungen gemacht haben, fiel uns die Entscheidung sehr leicht, unser weiteres Wachstum erneut über eine börsennotierte Anleihe zu finanzieren.

Anleihen Finder: In Deutschland scheint bekanntlich weniger die Sonne als bspw. in Südeuropa, Sie fokussieren sich dennoch auf deutsche Solarprojekte. Wie sehen diese Projekte im Einzelnen aus, wo befinden sie sich und welche Vorteile bietet Ihnen der deutsche Solarmarkt?

„Haben uns strategisch auf Großanlagen im hohen ein- und zweistelligen Megawatt-Bereich umgestellt“

Martin Tauschke: Deutschland als Heimatmarkt war schon immer unser wichtigster Absatzmarkt und wird es auch in Zukunft bleiben. Aktuell liegt der regionale Schwerpunkt auf den erwähnten Bundesländern. Strategisch haben wir unser Projektentwicklungsgeschäft 2020/2021 von mittelgroßen klassischen EEG-Anlagen bis 750 kWp auf Großanlagen im hohen ein- und zweistelligen Megawatt-Bereich umgestellt. Auf dieser Grundlage sowie auf Basis der energie- und klimapolitischen Ziele in Deutschland erwarten wir für die kommenden Jahre ein weiter steigendes Auftragsvolumen.

Anleihen Finder: Wie sieht Ihre aktuelle Projekt-Pipeline in Gänze aus und wie viele Projekte befinden sich davon schon in der konkreten Umsetzungsphase?

Martin Tauschke: Allein in Deutschland verfügen wir über eine Projektpipeline mit einer Kapazität von 2,3 GWp. Davon sind bereits ca. 690 MW mit einem gemeindlichen Aufstellungsbeschluss zur Durchführung eines Bebauungsplans versehen. Die ersten Projekte aus der Pipeline werden wir in 2023 bauen können.

Anleihen Finder: Welche Erträge erwirtschaften Sie mit Ihren Solar-Projekten durchschnittlich?

Martin Tauschke: Unsere Projekte sind wirtschaftlich sehr attraktiv und produzieren mehr als 1 Million kWh je MW sauberen Strom. Dies hat uns ermöglicht, seit unserer Unternehmensgründung im Jahr 2004 durchgehend Gewinne zu erzielen. Diese Entwicklung wollen wir auch in Zukunft nahtlos fortsetzen – vor allem infolge der aktuell attraktiven politischen Rahmenbedingungen und unserer strategischen Weichenstellung hin zu größeren Projekten, die bereits ab 2023 zu überproportional steigenden Umsätzen und Deckungsbeiträgen führen soll.

Anleihen Finder: Wie soll der Kapitaldienst mit bald zwei laufenden Anleihen bedient werden? Können Sie uns diesbezüglich Ihre Rechnung für Zinstilgung und Refinanzierung darlegen.

„Richten die Finanzmittel am tatsächlichen Finanzierungsbedarf aus“

CREDIT: SUNFARMING GMBH

Martin Tauschke: Grundsätzlich emittieren wir lieber eine kleinere Anleihe und lassen dann wie jetzt eine zweite folgen, um so die Finanzmittel optimal am tatsächlichen Finanzierungsbedarf beziehungsweise an der Mittelverwendung auszurichten und später in der Tilgung eine bessere zeitlich Glättung zu haben. Unsere Umsatz- und Ertragskennzahlen sollen in den kommenden Jahren stetig zulegen. Zins und Tilgung für beide Anleihen werden wir plangemäß aus unseren erfolgreichen Projektentwicklungen und Projektverkäufen leisten.

Anleihen Finder: Gibt es ein Treuhandkonto für die Kuponzahlungen?

Martin Tauschke: Nein, es gibt kein Treuhandkonto, da es hierfür keinen Anlass gibt. Es steht für uns außer Frage, dass wir die Zinszahlungen pünktlich und vollumfänglich leisten werden – so wie aktuell schon bei unserer Debütanleihe.

Anleihen Finder: Im Vergleich zu anderen „jungen" Erneuerbaren Energie-Unternehmen am Kapitalmarkt bieten Sie mit 5,00% einen etwas geringeren Kupon an. Wie rechtfertigen Sie das?

„Haben einen starken Track Record und glänzende Wachstumsperspektiven am Solarmarkt"

Martin Tauschke: Mit 18 Jahren Expertise sehen wir uns nicht als „junges" Unternehmen, sondern als etabliertes Unternehmen, das einen starken Track-Record vorweisen kann. Schließlich konnten wir bereits rund 650 MWp erfolgreich realisieren und haben aktuell 350 MWp für Service, Wartung und Monitoring unter Vertrag. Diese Erfolgsbilanz und die glänzenden Wachstumsperspektiven sowohl unseres Unternehmens als auch des Solarmarktes in Deutschland spiegeln sich aus unserer Sicht in einem attraktiven Kupon wider.

Anleihen Finder: Wie sehen denn die aktuellen operativen Geschäftszahlen (Umsatz/EBIT/ Eigenkapital) des Jahres 2021 aus, auf Basis derer Sie jetzt den Kapitalmarkt aufsuchen?

Martin Tauschke: Im Halbjahr 2021 haben wir einen Umsatz von 8,8 Mio. Euro und ein EBIT von 0,8 Mio. Euro erzielt. Zudem verfügten wir zum 30. Juni 2021 über eine weiterhin stabile Eigenkapital-Quote von 29 %. Die Umsatz- und Ertragsentwicklung spiegelt unsere bereits erwähnte strategische Umstellung in 2020/2021 wider, da das damit verbundene steigende Auftragsvolumen in der Regel erst nach zwei bis drei Jahren in den Geschäftszahlen sichtbar wird, in unserem Fall also ab 2023.

INFO

Die 5%-SUNfarming-Anleihe kann neben der Börsenzeichnung auch über die Crowdinvesting-Plattform Econeers sowie über die Umweltfinanz gezeichnet werden. Mit diesen Kanälen sollen zusätzliche Investorengruppen adressiert werden

Anleihen Finder: Die Anleger streben nach den jüngsten Turbulenzen am Anleihe-Markt nach Sicherheiten und vertrauenswürdigen Investments. Welche Sicherheiten können Sie den Anlegern bieten (die über die herkömmlichen Covenants hinausgehen), etwa auch mit dem Hintergrund der Schrum-Tauschke-Unternehmensgruppe?

Martin Tauschke: Die bestandshaltenden Projektgesellschaften der Schrum-Tauschke-Unternehmensgruppe, in der wir als operatives Kernunternehmen agieren, sind auch Abnehmer für unsere Projekte und damit ein ▸

wichtiger Bestandteil unserer langjährig gewachsene Kundenstruktur. Dazu gehören auch Kapitalinvestoren, Kommunen sowie gewerbliche und private Eigenstromnutzer. Diese besondere Kombination schafft aus unserer Sicht ein hohes Maß an Vermarktungssicherheit, die wiederum zusammen mit unserem starken Track-Record den Anlegern einen soliden Komfort bieten dürfte.

Anleihen Finder: Warum kann sich die SUNfarming GmbH am attraktiven Solarmarkt mit ihrem Konzept durchsetzen? Würden Sie sagen, dass die erste Anleihe-Emission in 2020 Ihnen Türen geöffnet und am Markt sogar einen Wettbewerbsvorteil verschaffen hat?

„Entscheidend ist vor allem unsere Leistungsfähigkeit“

Martin Tauschke: Unsere erfolgreiche erste Anleihe-Emission hat uns definitiv einen Bekanntheitsschub verliehen, aber entscheidend ist vor allem unsere Leistungsfähigkeit. Diese stellen wir bereits seit 2004 erfolgreich unter Beweis. Wir ruhen uns aber nicht auf dem Erreichten aus, sondern entwickeln fortlaufend innovative, wirtschaftlich attraktive Lösungen, um unsere Marktposition langfristig zu sichern und auszubauen. Das Ergebnis sind unsere nachhaltigen Öko- und Agri-Solar-Konzepte, mit denen wir Solarparks auf bisher intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen projektieren können. Dabei stellen wir unsere Unterkonstruktion etwas höher und können damit die Flächen gleich doppelt nutzen: Oben zur grünen Stromproduktion und unter und zwischen den Modulen für die Beweidung von Schafen, den Anbau von Blühwiesen für die Ansiedlung von Insektenvielfalt und Bienenzucht sowie für den Anbau von Gemüse und Heilpflanzen. Wir sehen in der Doppelnutzung der Flächen ein enormes Potenzial mit hoher Akzeptanz bei der Bevölkerung vor Ort, den regionalen Entscheidungsträgern und den Landwirten, weil wir mit unseren Konzepten einen echten ökologischen Zusatznutzen schaffen.

Anleihen Finder: Abschließend: Wie sehen die Pläne für das Jahr 2022 aus – welche operativen und unternehmerischen Meilensteine sollen in diesem Jahr erreicht werden?

Martin Tauschke: Wir wollen unseren starken Track-Record weiter ausbauen, wozu auch die frischen Anleihemittel einen wichtigen Beitrag leisten werden. Für das laufende Geschäftsjahr sowie die Folgejahre erwarten wir in Deutschland aufgrund der energie- und klimapolitischen Ziele ein ansteigendes Auftragsvolumen, das sich schon ab 2023 in spürbaren Steigerungen in den Umsätzen und damit in den Deckungsbeiträgen widerspiegeln dürfte.

Anleihen Finder: Besten Dank für das Gespräch, Herr Tauschke.

CREDIT: SUNFARMING GMBH

Deutscher
Mittelstandsanleihen
FONDS

WKN: A1W5T2, ISIN: LU0974225590

Nachhaltigkeitsorientierte Mittelstandsanleihen

imug | rating bestätigt: Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS für nachhaltigkeits-orientierte Anleger geeignet

Nach Artikel 8 der EU-Offenlegungs-verordnung klassifiziert

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.dma-fonds.de

KFM
Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

ANLEIHENSPLITTER

RECONCEPT GMBH EMITTIERT WINDPARK-PROJEKTANLEIHE

Neuemission - nach der erfolgreichen Emission ihres Green Bonds II legt die reconcept Gruppe eine weitere börsennotierte, grüne Anleihe auf. Dieses Mal handelt es sich um eine fünfjährige Projekt-Anleihe mit dem Namen „reconcept Green Energy Asset Bond II“ (ISIN: DE000A3MQQJ0) und einem Emissionsvolumen von bis zu 9 Mio. Euro. Die Anleihemittel dienen dem Erwerb und dem Betrieb des Windparks „Hilpensberg“ in der Region Bodensee-Oberschwaben. Der Zinskupon liegt bei 4,25% p.a. und soll halbjährlich am 28. Juni und 28. Dezember eines jeden Jahres ausgezahlt werden.

Die Anleihe kann bereits seit dem 11.02.22 über www.reconcept.de/ir gezeichnet werden. Im Juni (13.06. bis 24.06.22) soll zudem noch eine Zeichnungsphase über die Börse erfolgen. Dieses Konzept hatte reconcept bereits bei der vorherigen Anleihe-Emission verfolgt. Der „reconcept Green Energy Asset Bond II“ soll dann voraussichtlich am 28. Juni 2022 in den Handel im Open Market der Börse Frankfurt einbezogen werden.

Die bisherigen reconcept-Anleihen wurden vom Markt bislang positiv aufgenommen. Zuletzt wurde nur wenige Tage nach Börsenstart das Emissionsvolumen für die zweite aktuell im Angebot befindliche Unternehmensanleihe „reconcept Green Bond II“ (ISIN: DE000A3E5WT0) von 15 Mio. Euro erreicht, sodass aufgrund des anhaltend großen Anlegerinteresses eine weitere Aufstockung auf 17,5 Mio. Euro beschlossen wurde.

„Investition in einen Windpark“

„Unsere neue Projektanleihe bietet Anlegern eine attraktive Investitionsgelegenheit in einen Windpark, der sich durch eine langfristige Wertbeständigkeit auszeichnet und bereits seit 2017 in Betrieb ist. Dementsprechend liegen unserer Ertragskalkulation belastbare, mehrjährige Leistungsdaten zugrunde. Wir sind daher zuversichtlich, dass dieses neue Angebot auf reges Anlegerinteresse stoßen wird“, sagt Karsten Reetz, Geschäftsführer der reconcept Gruppe.

Hinweis: Da der Kaufvertrag bereits unterschrieben wurde, kommen die Windstromerträge seit dem 1. Januar 2022 der Emittentin reconcept Green Energy Asset Bond II GmbH zugute. Der Windpark wird aktuell noch von einer Betreibergesellschaft gehalten, die nach Kaufpreiszahlung plangemäß Ende Juni 2022 auf die Emittentin übergehen wird.

WINDPARK HILPENSBERG

Der Windpark Hilpensberg umfasst drei Windenergieanlagen des deutschen Turbinenhersteller Vensys mit je drei Megawatt und ist bereits seit 2017 in Betrieb. Mit einer jährlichen Stromproduktion von rund 20,6 Mio. Kilowattstunden versorgt der Windpark umgerechnet rund 6.900 Haushalte mit grünem Strom, was einer CO_2-Ersparnis von rund 13.740 Tonnen jährlich bzw. dem CO_2-Fußabdruck von rund 1.740 Bundesbürgern entspricht.

EKOSEM-AGRAR AG: JAHRES-ABSCHLUSS 2020 IN DEN KOMMENDEN WOCHEN?

Die Ekosem-Agrar AG geht nach eigenen Angaben von einem zeitnahen Abschluss der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020 aus.

Der russische Milchproduzent habe von der russischen Landwirtschaftsbank RSHB mittlerweile die Erklärungen erhalten, die nach Einschätzung der Ekosem-Agrar für die Fertigstellung und Prüfung des Konzernabschlusses 2020 ausreichend sind. Allerdings hatte der Abschlussprüfer noch nicht ausreichend Gelegenheit zu prüfen, ob er auf dieser Grundlage die Prüfung des Jahresabschlusses abschließen und einen Bestätigungsvermerk erteilen kann. Sollte der Abschlussprüfer dies bestätigen, geht das Ekosem-Agrar-Management von einer Fertigstellung des Jahresabschlusses 2020 in den nächsten Wochen (voraussichtlich bis Ende des ersten Quartals 2022) aus.

CREDIT: EKOSEM-AGRAR AG

PHOTON ENERGY: DEUTLICHER UMSATZ-ANSTIEG IN 2021

Rekordumsatz im vierten Quartal – Photon Energy N.V. hat nach vorläufigen Zahlen den Umsatz im Gesamtjahr 2021 um 28,7 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert und insgesamt 36,359 Mio. Euro erwirtschaftet, was in erster Linie dem Verkauf von Strom aus dem Eigenportfolio zuzuschreiben ist. Vor allem im vierten Quartal konnte das Erneuerbare Energien-Unternehmen mit einem Rekordumsatz in Höhe von 11,734 Mio. Euro deutlich zulegen. Das EBITDA konnte in 2021 im Jahresvergleich um 13,6% auf 9,584 Mio. Euro verbessert werden (Vorjahr: 8,440 Mio. Euro). Aufgrund der erhöhten Abschreibung des wachsenden eigenen Kraftwerksportfolios ist das EBIT hingegen auf -0,862 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: -0,142 Mio. Euro).

Die Photon Energy N.V. hat des Weiteren ihren Nettoverlust auf -6,313 Mio. Euro gegenüber -8,693 Mio. Euro im Jahr 2020 reduziert, während das Gesamtergebnis 2,427 Mio. Euro betrug, verglichen mit 2,084 Mio. Euro im Vorjahr. Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Jahresende 2020 um 29,3 % und betrug Ende 2021 51,830 Mio. Euro. Die bereinigte Eigenkapitalquote blieb stabil bei 28,8% (gegenüber 28,9% Ende 2020).

PV-Projekte mit 790 MWp

Im Jahr 2021 erweiterte die Photon Energy Group ihre Projektentwicklungspipeline in Ungarn, Polen und Rumänien auf 490 MWp (eine Steigerung um ca. 291 MWp seit Dezember 2020). Zusammen mit seinem 300-MWp-Projekt in Australien entwickelt das Solar-Unternehmen derzeit PV-Projekte mit einer Gesamtkapazität von 790 MWp.

„Mit Blick auf 2022 sehen wir viele Wachstumschancen. Neben der kontinuierlichen Erweiterung unseres konzerneigenen Portfolios von PV-Großkraftwerken ist ein sehr spannender Bereich, der alle unsere Geschäftsbereiche unterstützen wird, das erhebliche Interesse an sogenannten „Behind-the-Meter"-Projekten. Für einige dieser gewerblichen Kunden werden wir auch Lösungen anbieten, die von Photon Water angeboten werden, um ihren Wasserbedarf zu decken. Dies passt perfekt zu unserer Strategie, erneuerbare Energien und saubere Wasserlösungen für unsere Kunden zu kombinieren", sagt Georg Hotar, CEO der Photon Energy Group.

PHOTON ENERGY-GREEN BOND 2021/27

Die neue Photon Energy-Anleihe 2021/27 (WKN: A3KWKY) hat ein vollständig platziertes Volumen von 55 Millionen Euro, eine Laufzeit bis November 2027 und einem Zinssatz von 6,50% p.a., der vierteljährlich gezahlt wird. Die Anleihe wurde von imug | rating im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit in einer Second Party Opinion als Green Bond bestätigt. Sie notiert momentan an der Börse Frankfurt bei 101,20% (Stand: 21.02.2022). Die Emissionsmittel dienen der Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten sowie weiteren Projektfinanzierungen im Bereich der Solarenergie.

HYLEA GROUP PRÜFT VERKAUF VON UNTERNEHMENS(AN)TEILEN

Die Hylea Group S.A. und der gemeinsame Vertreter ihrer Anleihegläubiger haben einen M&A-Prozess initiiert, um die notwendigen finanziellen Mittel für eine Fortführung des operativen Geschäftsbetriebes des Paranuss-Produzenten zu sichern.

Erste Gespräche mit potenziellen M&A-Beratern hätten demnach bereits stattgefunden. Hylea prüfe aktuell, welchen M&A-Berater sie beauftragen werde, um einen potenziellen Verkauf von Anteilen an Hylea oder einen Teilverkauf von Tochtergesellschaften oder einzelnen Assets zu evaluieren. Der Paranuss-Produzent könne nach eigenen Angaben derzeit noch nicht abschätzen, ob die M&A-Aktivitäten zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden können. Hylea konnte seine Zinszahlungen im vergangenen Jahr nicht leisten und befindet sich momentan in einem Restrukturierungsprozess.

HYLEA-ANLEIHE 2017/22

Die im Dezember 2017 emittierte Anleihe der Hylea Group S.A. (WKN: A19S80) ist mit einem Zinskupon von 7,25% p.a. (Zinstermin halbjährlich am 01.06. und 01.12.) ausgestattet und hat eine fünfjährige Laufzeit bis zum 01.12.2022. Die Anleihe wurde während der Laufzeit zweimal aufgestockt und hat ein platziertes Gesamtvolumen von etwa 30 Mio. Euro.

NABALTEC AG PLATZIERT SCHULDSCHEINDARLEHEN ÜBER 90 MIO. EURO VIA „PRIVATE PLACEMENT“

Neuer Schuldschein – die Nabaltec AG hat ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 90,0 Mio. Euro mit Valuta April 2022 im Rahmen einer Privatplatzierung bei fünf Investoren platziert. Das Volumen verteilt sich auf fixe und variable Tranchen mit Laufzeiten von 5 und 7 Jahren.

Der Emissionserlös dient zur Refinanzierung bestehender Schuldscheindarlehen in Höhe von 39,0 Mio. Euro und eines bilateralen Bankdarlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro, fällig im April 2022. Darüber hinaus sollen die Mittel nach Angabe des Unternehmens zur Finanzierung weiterer Wachstumsprojekte, insbesondere zur Kapazitätserweiterung im Produktbereich Böhmit für Lithium-Ionen-Batterien verwendet werden.

„Wir freuen uns über das große Interesse und die starke Nachfrage aus dem Kreis bestehender Bankpartner und sehen dies als Vertrauensbeweis für das Unternehmen“, sagt Günther Spitzer, Finanzvorstand der Nabaltec AG. „Die langfristige Finanzierung sichert zukünftige Wachstumsprojekte und optimiert zudem unsere Finanzierungskosten.“ Die Transaktion wurde von der DZ BANK AG begleitet.

Anzeige

CREDIT: PARAGON GMBH & CO. KGAA
KLAUS DIETER FRERS

LAUFZEITVERLÄNGERUNG
der paragon-Anleihe 2017/22

„WER LÄNGER IN DER ANLEIHE DABEI IST, DER WIRD DARAN DIE NÄCHSTEN JAHRE AUCH SPÜRBAR MEHR FREUDE HABEN“

Im Gespräch mit Klaus Dieter Frers, paragon GmbH & Co. KGaA

Die paragon GmbH & Co. KGaA plant ihre in diesem Jahr auslaufende 4,50%-Anleihe aus dem Jahr 2017 (ISIN: DE-000A2GSB86) um fünf Jahre bis zum 5. Juli 2027 zu verlängern. Bisher sollte der Verlängerungs-Zeitraum zu den gleichen Anleihe-Bedingungen wie zuvor gestaltet werden. Nun schwenkt das Technologie-Unternehmen nach intensivem Investoren-Dialog jedoch kurz vor der zweiten Gläubigerversammlung, die gestern auf den 10. März 2022 datiert wurde, womöglich um. So könnte es für die Anleihegläubiger im Verlängerungszeitraum einen höheren Kupon geben, wie paragon-CEO Klaus Dieter Frers explizit im Gespräch mit der Anleihen Finder Redaktion verrät.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Frers, warum ist die angestrebte Verlängerung der paragon-Anleihe um fünf Jahre die bestmögliche Variante für das Unternehmen (und auch für dessen Anleger)?

Klaus Dieter Frers: Wir sind seit einigen Wochen in einem engen Austausch mit unseren maßgeblichen Anleihegläubigern, deren Feedback ein klares Bild ergibt: An erster Stelle steht für unsere Investoren das profitable Wachstum von paragon. Unser derzeitiges Produktportfolio ist innovativ und klar ausgerichtet auf die Megatrends der gesamten Branche. Zugleich honorieren die Investoren unsere Fortschritte bei der Entschuldung, wollen, dass wir auch konsequent voran gehen. Das bedeutet: Eine Prolongation ist der optimale Weg für unser Unternehmen und damit auch für die Anleiheinvestoren, die zu Recht Kursgewinne und attraktive Zinsen ins Auge fassen dürfen.

Anleihen Finder: Warum haben Sie bzw. konnten Sie keinen „sauberen Cut“ mit einer neuen Anleiheemission (samt attraktivem Umtauschangebot für Alt-Anleihe- ▸

CREDIT: PARAGON GMBH & CO. KGAA

gläubiger) zur Refinanzierung machen? Das wäre doch alleine in der Außendarstellung deutlich positiver als eine Laufzeit-Verlängerung.

„Beim Thema Finanzierung und Entschuldung ist mit reiner Symbolpolitik Keinem gedient“

Klaus Dieter Frers: Es geht für uns um die eben beschriebene beste Alternative. Denn gerade beim Thema Finanzierung und Entschuldung ist mit reiner Symbolpolitik Keinem gedient. Im Kern geht es um ein auch weiter attraktives Angebot für unsere Anleihegläubiger, die selbstverständlich an der positiven Entwicklung von paragon partizipieren wollen – das bieten wir mit dem transparent/pragmatischen Ansatz der Verlängerung!

Anleihen Finder: Warum soll nur die am deutschen Markt gelistete Euro-Anleihe verlängert werden und nicht die Schweizer CHF-Anleihe des Unternehmens? Können Sie da die Verwunderung bei den Gläubigern verstehen?

Klaus Dieter Frers: Der jetzt angedachte Schritt richtet sich bewusst und ausschließlich an die Investoren unserer Euro-Anleihe. Sicher haben wir stets unsere gesamte Finanzierungsseite im Blick. Zugleich ist es sehr wichtig, verschiedene Themen weder zu vermengen und auch nicht gegeneinander aufzurechnen. Unser Angebot richtet sich an die Gläubiger der Euro-Anleihe, und genau die werden wir auch überzeugen.

Anleihen Finder: Einige Marktteilnehmer wie auch die SdK kritisieren eine mangelnde Gegenleistung des Unternehmens für die anvisierte Laufzeit-Verlängerung. Warum haben Sie sich gegen eine Erhöhung des Kupons oder die Einbringung neuer Sicherheiten für die Gläubiger entschieden? Selbst eine geringfügige Erhöhung hätte womöglich das ganze Unterfangen für Sie vereinfacht.

„Denken an eine erhöhte Nominalverzinsung und beschleunigte Rückzahlungsmodalitäten“

Klaus Dieter Frers: Im Dialog mit den Investoren hören wir gut zu und wissen das Feedback zu schätzen. Eine stabile Investorenstruktur auf der Anleiheseite ist einer der Erfolgsfaktoren für das künftige Wachstum der paragon. Und an diesem Erfolg werden wir unsere Investoren auch teilhaben lassen, und zwar unmittelbar im Zuge der Anleihe-Prolongation. Dabei denken wir sehr konkret in Richtung einer erhöhten Nominalverzinsung (also Kupon) und an flexiblere, d.h. beschleunigte Rückzahlungsmodalitäten.

Anleihen Finder: Was heißt das konkret?

Klaus Dieter Frers: Hier nur so viel: Wer länger in der Anleihe dabei ist, der wird daran die nächsten Jahre auch spürbar mehr Freude haben. Wir werden hierzu in den nächsten Tagen noch mehr kommunizieren.

Anleihen Finder: Für den Fall der Fälle – was würde es für paragon konkret bedeuten, wenn Sie die angestrebte Anleihe-Verlängerung nicht durchsetzen können – sei es ▸

durch ein verfehltes Quorum oder durch eine zu geringe Zustimmung der Gläubiger? Gibt es Pläne für dieses Szenario?

Klaus Dieter Frers: Wir sind sehr zuversichtlich, auf der nächsten Gläubigerversammlung wieder eine deutliche Mehrheit für unsere verbesserten Vorschläge zu erreichen – und da natürlich auch mit dem ausreichenden Quorum. Denn wir alle wissen: Die Würfel fallen immer erst beim zweiten Treffen!

Anleihen Finder: Wann wird die zweite Gläubigerversammlung stattfinden und wie können Anleihegläubiger daran teilnehmen?

„Am 10. März laden wir alle Anleihegläubiger nach Delbrück ein“

Klaus Dieter Frers: Der nächste Termin steht erst seit dem 22. Februar fest: Am 10. März laden wir alle Anleihegläubiger nach Delbrück ein. Wer es nicht schafft, kann sich selbstverständlich auf dieser wichtigen Versammlung vertreten und in seinem Sinne abstimmen lassen. Dies erfolgt ohne großen Aufwand durch einen Bevollmächtigten.

INFO

Anleihegläubiger, die keinen selbst ausgewählten Dritten bevollmächtigen wollen, können die von paragon benannten Stimmrechtsvertreter, Daniela Gebauer und Guido Janzen, beide Mitarbeiter der Link Market Services GmbH, München, eine Vollmacht mit Weisungen zur Abstimmung erteilen. Ein entsprechendes Formular hierfür kann auf der paragon-Webseite unter der Rubrik „Investor Relations / Anleihen / Anleihegläubigerabstimmung“ abgerufen werden. Der Stimmrechtsvertreter benötigt konkrete Weisungen, wie er abstimmen soll.

Anleihen Finder: Lassen Sie uns zum operativen Geschäft kommen. Das Geschäftsjahr 2021 verlief wieder deutlich besser als die Vorjahre. Können Sie uns die operativen Geschäftszahlen aus dem vergangenen Jahr nennen und einordnen?

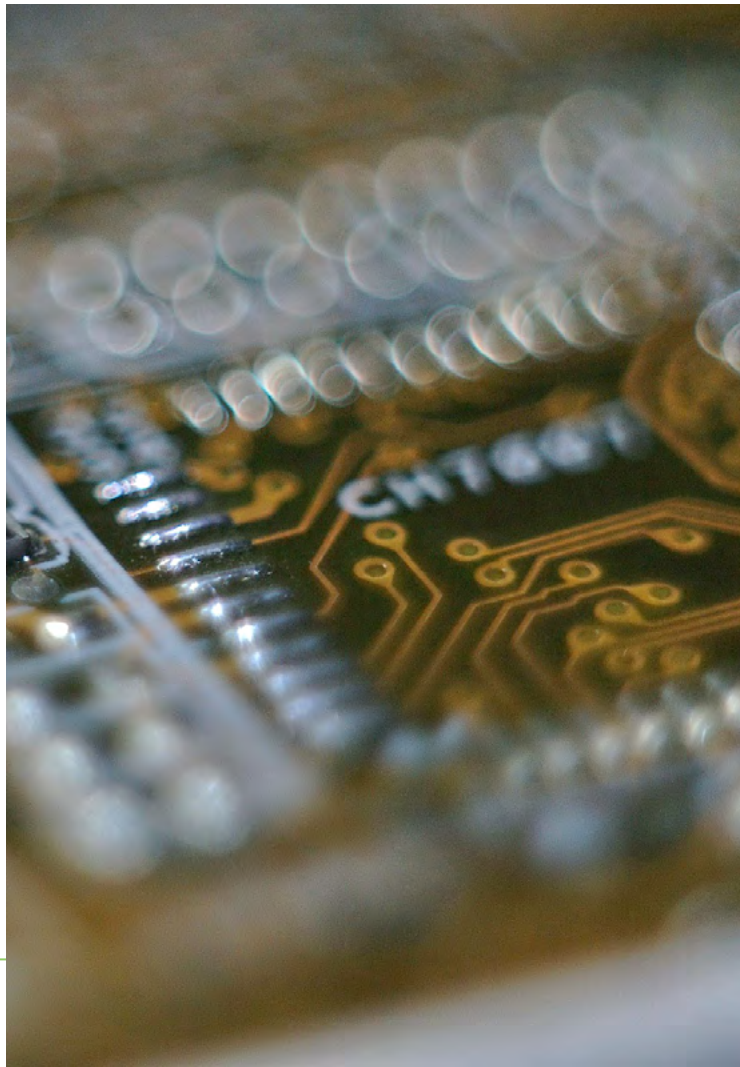
„Sind 2021 trotz Pandemie-Auswirkungen und Halbleiterkrise schon wieder deutlich über Vor-Corona-Niveau“

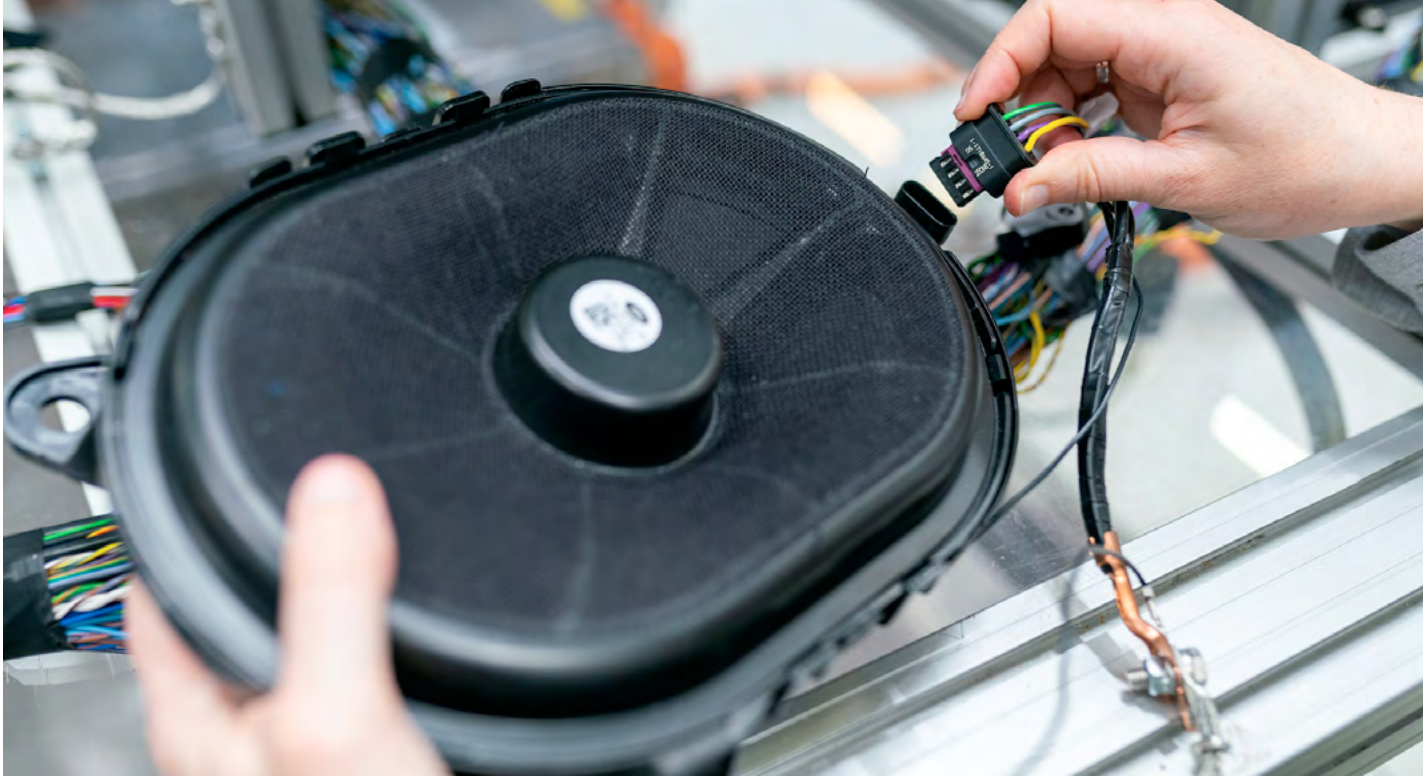
Klaus Dieter Frers: Richtig, wir haben die Corona-Auswirkungen auf die Branche in 2020 weitaus besser weggesteckt als viele andere und sind 2021 schon wieder deutlich über den Umsatz- und Ergebniszahlen des Vor-Corona-Jahres 2019 – und das trotz der Halbleiterkrise. Durch den Verkauf unserer Finanzbeteiligung der Voltabox AG können wir uns wieder voll auf das erfolgreiche Automobilgeschäft konzentrieren. Die jüngsten Großaufträge, unser hoher Auftragsbestand und vor allem die gut gefüllte Pipeline lassen mich positiv nach vorne blicken.

Anleihen Finder: Wie verteilen sich die Umsätze auf Ihre Geschäftsbereiche?

Klaus Dieter Frers: Unser Automotive-Geschäft besteht aus fünf Geschäftsbereichen; drei sehr etablierte Geschäftsbereiche (Sensorik, Interieur und Kinematik) steuern jeweils ca. 30% des Gesamtumsatzes bei. Bei diesen Geschäftsbereichen gehen wir von Wachstumsraten um die 10% im Jahr 2022 aus. Die beiden jungen Geschäftsbereiche (Digitale Assistenz und Power) steuerten im Jahr 2021 gemeinsam ca. 10% des Gesamtumsatzes bei, hier erwarten wir aber höhere Wachstumsraten in 2022.

Anleihen Finder: Sie haben die Auftragslage schon angesprochen, wo stehen Sie dort jetzt konkret? In welchem Bereich sehen Sie besonderes Potenzial und wo liegt derzeit der Fokus?





Klaus Dieter Frers: Wir sehen in allen Geschäftsbereichen gute Opportunitäten, denn die Nachfrage ist auf breiter Basis da. Die Umsatzprognose für 2022 ist bereits zu über 90% mit Abrufen hinterlegt. Wir freuen uns natürlich besonders, wenn unser Technologievorsprung ausschlaggebend für neue, langfristige Aufträge von den weltweit größten Automobilherstellern ist. Hier habe ich vor allem die Sprachverarbeitung mit Künstlicher Intelligenz oder unsere elektrischen Viren-Luftfilter vor Augen.

Anleihen Finder: Wie sehen Ihre Planzahlen für die kommenden Jahre aus?

„Wir setzen auf die Megatrends Klimawandel, Digitalisierung und Urbanisierung“

Klaus Dieter Frers: Unser Planungsprozess ist ebenso langfristig wie konservativ ausgerichtet. Wir setzen auf die Megatrends Klimawandel, Digitalisierung und Urbanisierung. Da geht die Reise hin – alle unsere Produkte sind völlig unabhängig vom Antriebsstrang, die Diskussion um das Ende des Verbrennungsmotors ist für uns eine Debatte von vorgestern. Zurück zu den Zahlen: 2026 wollen wir zwischen 250 und 300 Millionen umsetzen, und dass bei einer starken EBITDA-Marge, die unseren Planungen zufolge auf rund 20 % steigen wird.

Anleihen Finder: Rückblickend: Was sind die Hauptgründe für die derzeitige Finanzsituation von paragon? Sind die Schwierigkeiten alleine den Pandemie-Auswirkungen zuzuschreiben oder kam die Abspaltung von der defizitären Unternehmenstochter Voltabox zu spät? Wo wurden Ihrer Meinung nach Fehler gemacht?

Klaus Dieter Frers: Rückblickend hätten wir uns schneller vom Thema Voltabox trennen sollen, da hatten wir viel Kapital und Management-Attention gebunden – ohne den nötigen Erfolg. Das ist jetzt seit einiger Zeit hinter uns, wir haben jetzt wieder deutlich mehr Spielräume, weil wir fokussierter sind.

Anleihen Finder: Was stimmt Sie zuversichtlich, dass Sie in den kommenden fünf Jahren (Zeitraum der Laufzeit-Verlängerung) stets die Kupons und alle anderen Verbindlichkeiten bedienen und paragon wieder vollends „auf Kurs“ bringen können?

„Wir sind Nutznießer des Wandels hin zu mehr Elektronik“

Klaus Dieter Frers: Wir stehen mit einem absolut erstklassigen Team inmitten einer Transformation des gesamten Sektors, die uns beflügelt – unsere Produkte bedienen genau die Wachstumsfelder der Zukunft. Wir sind dadurch Nutznießer dieses Wandels hin zu mehr Elektronik und Software für die Digitalisierung und Elektrifizierung einer ganzen Branche. Zugleich haben wir uns das Vertrauen der OEMs über Jahrzehnte erarbeitet und mit Leistung bestätigt.

Anleihen Finder: Herr Frers, besten Dank für das Gespräch.

„KAPITALMÄRKTE IM BANN DER ZINSENTWICKLUNG“

Von Carsten Peter, Quirin Privatbank AG (Erstveröffentlichung im Quirin-Kapitalblog im Januar 2022)

Viele Anleger verbinden den Blick auf das neue Jahr mit der Hoffnung, endlich die Corona-Pandemie hinter sich zu lassen und wieder ein Stück Normalität zurückzugewinnen. Zugleich markiert 2022 einen Wendepunkt am Kapitalmarkt: Die Ära geringer Inflation und niedriger Zinsen wird aller Voraussicht nach enden.

Jerome Powell ist nicht zu beneiden: Der US-Notenbankchef muss in diesem Jahr die Inflation dämpfen, ohne den konjunkturellen Aufschwung zu gefährden – ein Balanceakt, der einer Quadratur des Kreises gleichkommt. Zwar haben die Finanzmärkte ein Jahr nach der Entdeckung von Corona-Impfstoffen die Pandemie bereits weitgehend hinter sich gelassen. Doch die Wirtschaft kämpft nach wie vor mit den unterbrochenen Lieferketten. Gleichwohl gehen die meisten Analysten zumindest mittelfristig von einer Fortsetzung der starken wirtschaftlichen Entwicklung aus. Demnach könnten die wichtigsten Industriestaaten bis Ende 2022 wieder vorpandemische Produktionsniveaus erreichen. Laut der aktuellen Prognose des ifo-Instituts dürfte hierzulande die Konjunktur im ersten Quartal noch stagnieren, bevor dann im Sommer eine deutliche Erholung einsetzt.

Ein Unsicherheitsfaktor ist indes die Inflation, die zuletzt im Euro-Raum mit 4,9 Prozent den höchsten Wert seit Beginn der Währungsunion erreichte. In den USA ist sie im November 2021 mit 6,8 Prozent sogar auf den höchsten Stand seit 40 Jahren gestiegen. Einer der Hauptgründe: Die wieder anziehende Nachfrage übersteigt das Angebot, das weiterhin unter den Lieferengpässen leidet. Die Europäische Zentralbank dürfte ihre lockere Geldpolitik dennoch beibehalten – eine Anhebung des kurzfristigen Zinssatzes vor Mitte 2023 halten Beobachter für sehr unwahrscheinlich. Jedoch stellt sich angesichts der hohen Teuerungsraten die Frage nach möglichen unerwarteten Zinserhöhungen in diesem Jahr.

Weiterhin keine Anlagealternative zu Aktien

Anders präsentiert sich die Lage in den USA, wo die Notenbank aufs Gaspedal drückt. Fed-Chef Powell dürfte die massiven Anleihekäufe schneller herunterfahren als bisher geplant und könnte auch die Zinsen früher als erwartet anheben. Zwei Erhöhungen in 2022 sind durchaus wahrscheinlich. Die realen Zinsen werden in diesem Umfeld zwar etwas steigen, sollten aber weiterhin auf einem tiefen Niveau bleiben.

Die Kapitalmärkte stehen angesichts dieser Gemengelage vor einem Wendepunkt, da die absehbare Überwindung der Pandemie das Ende der Ära geringer Inflation und niedriger Zinsen einläutet. Für Anleger ist dies kein Grund, pessimistisch nach vorn zu blicken. Gestalten die Notenbanken ihre Geldpolitik dies- und jenseits des Atlantiks wie bislang erwartet, gibt es auch weiterhin keine Anlagealternative zu Aktien – zumal sich die derzeit stärkste Investitionswelle der Nachkriegszeit in den USA fortsetzen dürfte. Auch ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt: In der Vergangenheit sank die Performance von Aktien zu Beginn eines monetären Straffungszyklus in den USA zwar unter den langjährigen Durchschnitt, blieb aber tendenziell im positiven Bereich.

Herausforderungen für Anleiheinvestoren

Unter dem Strich dürfen sich Anleger in diesem Jahr somit auf positive, aber aufgrund der weiter schwierigen wirtschaftlichen Lage auf unterdurchschnittliche Renditen einstellen. Um Gewinne zu erzielen, müssen sie aber intensiver suchen. Angesichts erhöhter Inflationsraten erscheinen Value-Strategien und defensive Werte sowie Titel mit einer hohen Preissetzungsmacht, die höhere Kosten über ihre Preise leichter weitergeben können, aussichtsreicher als klassische Wachstumstitel. Dies sind insbesondere Unternehmen mit starken Marken und solche, die von hohen Markteintrittsbarrieren profitieren.

Anleger von Anleihen sollten sich indes auf ein weiteres herausforderndes Jahr einstellen. Staatsanleihen aus dem Euroraum und anderen Industrieländern bieten wenig Renditepotenzial, während die Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen aus den Industrieländern nicht weit von ihren Tiefständen entfernt sind. Kürzer laufende Titel bergen zumindest die Möglichkeit, sich vor Volatilität im Zusammenhang mit Zinsschwankungen zu schützen, ohne auf viel Rendite zu verzichten.

Anzeige

SUNfarming-Anleihe 2022/27

Branche	Erneuerbare Energie (Solar)
ISIN	DE000A3MQM78
Volumen	15 Millionen Euro
Zinskupon	5,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	14.03.2027
Zeichnung Umweltfinanz	Seit 07.01.2022
Zeichnungsphase Börse	21.02. - 10.03.2022
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

reconcept-Projektanleihe 2022/27

Branche	Erneuerbare Energie (Windpark)
ISIN	DE000A3MQQJ0
Volumen	9 Millionen Euro
Zinskupon	4,25% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	28.06.2027
Zeichnung Emittentin	Seit 11.02.2022
Zeichnungsphase Börse	13.06. - 24.06.2022
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

Anzeige

WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

EMITTENTEN NEWS

- Zeichnungsstart für neue SUNfarming-Anleihe 2022/27 (A3MQM7)
- EMAF nimmt neue AT&S-Anleihe (A3K06P) im Portfolio auf
- Neuer Fachmarkt-Zukauf: 96 Immobilien nun im FCR-Bestand
- Vorläufige Zahlen: ACTAQUA GmbH mit Jahresüberschuss von 3,9 Mio. Euro in 2021
- Deutsche Rohstoff AG: Bright Rock akquiriert weitere Flächen in Wyoming
- FU Fonds – Bonds Monthly Income (WKN HAFX9M): 30. Ausschüttung in Folge
- PNE AG schließt Stromlieferverträge (PPAs) für 11 Windparks mit über 170 MW ab
- BELANO medical AG entwickelt neuen antiviralen und antibakteriellen Wirkstoff gegen Halsentzündungen
- IuteCredit stockt Anteil an Energbank auf 59,7% auf
- Green City Konzerngesellschaften beantragen Insolvenz in Eigenverwaltung
- SLM Solutions Group AG: Umsatzanstieg von über 20% in 2021 - EBITDA noch deutlich im Minus - Hoher Auftragsbestand
- paragon: Keine Beschlussfassung auf 1. AGV - Antworten auf Gläubigerfragen

MEISTGEKLICKT IN DER LETZTEN WOCHE

- ANLEIHEN-Woche #KW7 – 2022: Ekosem-Agrar, Hylea, ACTAQUA, Nabaltec, Green City, SLM Solutions, FCR Immobilien, Dt. Rohstoff, ERWE, Noratis, Bonds Monthly Income, ...
- Hylea Group prüft Verkauf von Unternehmens(an)teilen
- ANLEIHEN-Woche #KW6 – 2022: Credicore, Metalcorp, reconcept, R-LOGITECH, Photon Energy, FiveRocks, paragon, ABO Wind, Energiekontor, Euroboden, Greencells, Noratis, ...

ADHOC-MITTEILUNGEN

- Coreo AG: CEO Marin Marinov verlässt das Unternehmen
- Noratis AG: Net Asset Value (NAV) steigt auf rd. 30 Euro je Aktie

ANLEIHEN-BAROMETER

- Anleihen-Barometer: ERWE-Anleihe 2019/23 (A255D0) erhält weiterhin 3,5 KFM-Sterne
- Anleihen-Barometer: 4 Sterne für Groß & Partner-Anleihe (A254N0) – 3 Sterne für FRENER & REIFF-Bond (A2YN6Y)

MUSTERDEPOT

- +++ MUSTERDEPOTS +++ Wertstellungen der Anleihen-Depots vom 21.02.2022 – Stillger kauft Dt. Bildungs-Anleihe und Orpea-Bond

better-orange.de

www.lewisfield.de

www.mzs-recht.de

www.kfmag.de

www.quirinprivatbank.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.bankm.de

www.sdg-investments.com.

www.walter-ludwig.com/

www.mwbfairtrade.com

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

GESTALTUNG

HU Design
Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 – 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.